



FACHTAGUNG 5.- 6. OKTOBER 2015

Wie integriert sich die Mehrheitsgesellschaft? Neue Perspektiven für ein Zusammenleben in Vielfalt

Eine Kooperationsveranstaltung der Akademie des Jüdischen Museums Berlin,
des Anne Frank Zentrums und der Friedrich-Ebert-Stiftung

Die Akademie des Jüdischen Museums Berlin, das Anne Frank Zentrum und das Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung laden gemeinsam vom 5. bis 6. Oktober 2015 zu der Fachtagung »Wie integriert sich die Mehrheitsgesellschaft? Neue Perspektiven für ein Zusammenleben in Vielfalt« ein.

Anlässlich des Tages der Deutschen Einheit widmet sich die Fachtagung dem Thema Zusammenhalt in einer pluralen Gesellschaft. Die Veranstaltung wird praxisorientiert und partizipativ gestaltet sein. Aktuelle Konzepte sowie lokale und kommunale Beispiele werden vorgestellt und anhand folgender übergeordneter Fragestellungen diskutiert: Wie können mehr Menschen zum Engagement für eine inklusive Gesellschaft motiviert werden? Welcher Anstrengungen

bedarf es, um Vorurteile und Rassismus in der Mehrheitsgesellschaft abzubauen und mehr Akzeptanz für Vielfalt zu fördern? Und welche gesellschaftlichen Koalitionen sind hierfür notwendig?

Die Tagung besteht aus einer öffentlichen Auftaktveranstaltung am Abend des 5. Oktober mit einer Keynote und anschließender Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Kultur, Zivilgesellschaft und Wissenschaft. Der zweite Tag wendet sich in Form von Workshops den Praxisbeispielen zu und bietet ein Forum für Austausch und Vernetzung zwischen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die in der Verwaltung, Politik, Institutionen und zivilgesellschaftlichen Initiativen aktiv sind.

Diese Veranstaltung ist ein Beitrag zum »Wissenschaftsjahr 2015 - Zukunftsstadt« des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Das Programm finden Sie auf den folgenden Seiten.

ORT — Montag, 5. Oktober 2015:
Jüdisches Museum Berlin
Lindenstr. 9-14, 10969 Berlin
Großer Saal, 2. OG

Dienstag, 6. Oktober 2015:
Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 28, Haus 2, 10785 Berlin

ANMELDUNG — per E-Mail an forum.cy@fes.de
Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie an beiden Tagen der Veranstaltung teilnehmen möchten.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2015

Zukunftsstadt

EINLADUNG



FACHTAGUNG · 5.-6. OKTOBER 2015

Wie integriert sich die Mehrheitsgesellschaft?
Neue Perspektiven für ein Zusammenleben in Vielfalt

PROGRAMM

MONTAG, 5. OKTOBER 2015

Jüdisches Museum Berlin,
Lindenstr. 9-14, 10969 Berlin, Großer Saal, 2. OG

- 19 Uhr Begrüßung**
Dr. Yasemin Shooman
Leiterin Akademieprogramme,
Jüdisches Museum Berlin
Patrick Siegele
Direktor Anne Frank Zentrum
- 19.10 Uhr Keynote: Auseinandersetzungen mit Rassismus in der Migrationsgesellschaft**
Prof. Dr. Astrid Messerschmidt
Technische Universität Darmstadt
- 19.35 Uhr Politischer Kommentar**
Dilek Kolat
Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen
der Berliner Landesregierung
- 19.50 Uhr Weder Ausgrenzung noch Paternalismus - Wie gelingt ein Zusammenleben in Vielfalt?**
Podiumsdiskussion mit:
Prof. Dr. Astrid Messerschmidt,
Technische Universität Darmstadt
Dilek Kolat
Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen
der Berliner Landesregierung
Marianna Salzmann
Autorin, Berlin/Istanbul
Mutlu Ergün
Phoenix e.V., Berlin
MODERATION: Dr. Urmila Goel
Kultur- und Sozialanthropologin, Berlin
- 21 Uhr Ausklang** bei einem Empfang

DIENSTAG, 6. OKTOBER 2015

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Hiroshimastraße 28, Haus 2, 10785 Berlin

- 9.30 Uhr Begrüßung**
Thilo Schöne
Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin
- 9.45 Uhr Talkrunde mit zwei erfolgreichen Praxisprojekten**
Simone Fleckenstein
»Interkulturell denken - lokal handeln« in der
Stadt Buchen
Projekt Asyl-Dialoge
Bühne für Menschenrechte e.V., Berlin
MODERATION: Dr. Dietmar Molthagen
Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin
- 10.30 Uhr Kleingruppengespräche: Unter welchen Bedingungen gelingt die Arbeit mit der Mehrheitsgesellschaft?**
ANLEITUNG: Thilo Schöne und
Dietmar Molthagen
- 10.50 Uhr Zusammentragen der Erfolgsfaktoren**
- 11 Uhr Kaffeepause**
- 11.15 Uhr WORKSHOPPHASE 1**
(siehe Übersicht auf der folgenden Seite)
- 13.15 Uhr Mittagspause**
- 14.15 Uhr WORKSHOPPHASE 2**
Wiederholung der Workshops vom Vormittag
(inkl. Kaffeepause)
- 16.15 Uhr Zusammenfassung und Ausblick**
MODERATION:
Timon Perabo
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung,
Magdeburg
Betül Yilmaz
Akademie des Jüdischen Museums
Berlin
- 17 Uhr Ende der Tagung**



FACHTAGUNG · 5.-6. OKTOBER 2015

Wie integriert sich die Mehrheitsgesellschaft?
Neue Perspektiven für ein Zusammenleben in Vielfalt

WORKSHOPS

1 Begegnungsprojekte

Leitfragen: Unter welchen Bedingungen funktionieren Begegnungsprojekte? Wie können Anreize für eine Teilnahme von Mitgliedern der Mehrheitsgesellschaft eingesetzt werden? Wie verhindert man, dass sich bestehende Hierarchien und Stereotype festigen? Werden in Begegnungsprojekten Vorurteile gegenüber einer Gruppe wirklich abgebaut?

IMPULSGEBER_INNEN

Dr. Axel Schmidt-Gödelitz

Deutsch-Türkische Biografiegespräche, Gut Gödelitz

Merfin Demir

Amaro Drom e.V., Düsseldorf

Diana Altun

„Mentoren für Migranten“ (memi-Projekt),
Toleranz Jugend Verständigung e.V., Bremen

Julia Rieger

Trägerverein Freies Kinderhaus Nürtingen

KOMMENTATORIN

Dr. Susanne Veit

Wissenschaftszentrum Berlin

MODERATION

Thilo Schöne

Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin

2 Anti-Rumor-Agents

Leitfragen: Wie funktioniert das Konzept der Anti-Rumor-Agents in der Praxis? Wie können wichtige Akteurinnen und Akteure in der Stadt gewonnen und dafür qualifiziert werden, in ihrem Umfeld Vorurteilen und Rassismus argumentativ entgegen zu treten? Wie muss eine solche Qualifizierung aussehen?

IMPULSGEBER_INNEN

Lola López

Kommissarin für Immigration und Interkulturalität
der Stadt Barcelona

Thomas Müller

Koordinator Integrationsprogramm Stadt Nürnberg

MODERATION

Dr. Dietmar Molthagen

Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin

mit Simultanübersetzung Spanisch-Deutsch

3 Bürger_innenforen zu Flüchtlingsunterkünften

Leitfragen: Wie kann der Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern über neue Wohnheime für Flüchtlinge gestaltet und moderiert werden? Wie gelingt eine Diskussionskultur, die zu Aufklärung und mehr Verständnis beider Seiten füreinander beiträgt? Welche Rolle kommt der Politik, der Kommunalverwaltung, sozialen Einrichtungen vor Ort zu?

IMPULSGEBER_INNEN

Roman Blank

Bürgermeister von Wusterhausen / Dosse

Ann-Sofie Susen

Mobiles Beratungsteam Ostkreuz, Berlin

Abdel Amine Mohammed

Lampedusa in Berlin

MODERATION

Bernd Stracke

Institut B3 / Beratung, Begleitung und Bildung, Pirna

4 Kampagnen für Vielfalt

Leitfragen: Wie sollten Kampagnen für Menschen gestaltet sein, die kaum mit dem Thema Vielfalt in Berührung gekommen sind? Wer sollte sie initiieren und mit welchen Bündnispartnern? Welche Wirkung können sie haben und wo sind ihre Grenzen?

IMPULSGEBER_INNEN

Doris Nahawandi

Referat Grundsatzangelegenheiten der Integrationspolitik
bei dem Beauftragten des Berliner Senats für Integration
und Migration

Nadine Meliß

APCO Kommunikationsagentur, Berlin

MODERATION

Pasquale Virginie Rotter

Diversity- und Empowerment-Trainerin, Berlin

5 Umgang mit Diskriminierung an Schulen

Leitfragen: Welche Maßnahmen können gegen Diskriminierung in Schulen ergriffen werden? Was bewirken Beschwerdestellen für Diskriminierung in Schulen? Wie gewinnt man Lehrerinnen und Lehrer sich mit eigenen Vorurteilen und mit Diskriminierungserfahrungen an Schulen auseinanderzusetzen?

IMPULSGEBER_INNEN

Saba Nur Cheema

Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt/ Main

Aliyeh Yegane Arani, LIFE e.V., Berlin

MODERATION

Dr. Rosa Fava, Erziehungswissenschaftlerin und

Bildungsreferentin, Berlin